

HERZLICH WILLKOMMEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu dem Suchtfachtag 2024 unter dem Motto: "Sucht verstehen, vermeiden und überwinden" laden wir Sie ganz herzlich ein.

Für den Suchtfachtag konnten hochkarätige und namenhafte Referentinnen und Referenten gewonnen werden. So wird Prof. Dr. Scherbaum in seinem Vortrag "Die Welt der Drogen ändert sich? Legal Highs und andere neue psychotrope Substanzen" einen Überblick über neue psychotrope Substanzen geben und auf Wirkmechanismen, Verbreitungswege und den therapeutischen Umgang eingehen.

In ihrem Vortrag "Sucht und Suizidalität" widmet sich Frau Dr. Janowitz einem äußerst sensiblen Thema und geht u. a. den Fragen nach, ob es einen Zusammenhang zwischen Suizid und Suchterkrankungen gibt, welchen Einfluss das Geschlecht und das Alter haben und liefert hierzu Erklärungsansätze.

Im Land Brandenburg können Ratsuchende bereits zu 16 Suchtberatungsstellen online Kontakt aufnehmen und sich beraten lassen. Dies ermöglicht die Beratungsplattform "DigiSucht", die einen niedrighschwelligem Zugang zur anonymen und kostenfreien Suchtberatung bietet. Frau Nieveler wird das Projekt, die Plattform DigiSucht und die Online-Beratungsfunktionen vorstellen und u. a. darauf eingehen, welche Altersgruppe das Angebot der Online-Suchtberatung in Anspruch nimmt und ob Ratsuchende im ländlichen Bereich vom diesem Angebot profitieren.

SUCHTFACHTAG

16. September 2024

**"Sucht verstehen, vermeiden
und überwinden"**



Bild: Susanne Last

Der Weg aus der Sucht ist für Betroffene oft eine Herausforderung. Da kann es helfen, sich in einem geschützten Rahmen mit anderen Betroffenen über Probleme, Gefühle und Hoffnung auszutauschen. Frau Fischer ist selbst Betroffene und leitet die Selbsthilfegruppe Sucht vom Blauen Kreuz in Sassnitz. Sie gibt einen Einblick in die Aufgaben und Ziele der Selbsthilfegruppe und berichtet aus ihren Erfahrungen.

Welche Möglichkeiten und Chancen die tagesklinische Behandlung und Milieuthérapie bieten und warum gerade Suchtpatientinnen und Suchtpatienten von diesen Angeboten profitieren, darauf wird Frau Weiß in ihrem Vortrag "Janes Addiction - Moderne Suchtmedizin aus den Augen einer fast realen Patientin" eingehen.

Der Suchtfachtag richtet sich an Fachkräfte, aber auch an Betroffene, Angehörige und Interessierte. Mit dem Fachtag möchten wir Ihnen neue Impulse liefern und gleichzeitig einen Rahmen für fachlichen Austausch und Vernetzung bieten.

An den 15 Informationsständen können sich die Teilnehmer über Angebote und Anlaufstellen rund um das Thema Sucht informieren und beraten lassen. Umrahmt wird der Suchtfachtag durch musikalisch künstlerische Beiträge von der Musikschule des Landkreises Vorpommern-Rügen und der Band Stilbrügge. Damit auch Betroffene, Angehörige und Interessierte den Fachtag besuchen können, wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben.

Wir freuen uns sehr, Sie im Rathaus der Hansestadt Stralsund begrüßen zu dürfen.

Ihr Organisationsteam Heike Kasperzak,
René Wendlandt und Carolin Langbein

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



**PROF. DR. MED. NORBERT
SCHERBAUM**

...ist Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie der Klinik für Abhängiges Verhalten und Suchtmedizin an der LVR-Universitätsklinik Essen. Er ist Professor für Psychiatrie und Psychotherapie an der Medizinischen Fakultät in Essen.

Klinischer und wissenschaftlicher Schwerpunkt seiner Arbeit sind die Abhängigkeitserkrankungen. Durch seine Arbeit hat er wesentlich zur Etablierung der Substitutionsbehandlung Opiatabhängiger als Standardbehandlung in Deutschland beigetragen.

Aktuell wichtige Forschungsthemen im Bereich von Missbrauch und Abhängigkeit sind für ihn insbesondere das Aufkommen neuer Konsummuster, z. B. durch den Gebrauch neuer psychotroper Substanzen (NPS), aber auch von Medikamenten wie Pregabalin.

Prof. Scherbaum ist Mitglied im Ausschuss für Betäubungsmittel des Bundesministeriums für Gesundheit sowie im Ausschuss "Sucht und Drogen" der Bundesärztekammer. Darüber hinaus ist er Vorstandsvorsitzender der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS).



**PD DR. MED. DEBORAH
JANOWITZ**

...ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Sie studierte Medizin in Greifswald. Ihre Ausbildung als Assistenzärztin absolvierte an der Universitätsmedizin Greifswald am Standort Stralsund, Krankenhaus West. In dieser Zeit erhielt sie ein 1 ½ jährliches Stipendium zur Nachwuchsförderung an der Universität Oxford. 2015 übernahm Dr. Janowitz erst die Position der Oberärztin der neu entstandenen Psychotherapiestation und 2019 die stellvertretende Leitung an der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Greifswald. Hier war sie langjährig in der Suchtambulanz tätig. Seit 2021 ist sie stellvertretende Klinikdirektorin sowie Chefärztin der Erwachsenenpsychiatrie, - psychotherapie und Psychosomatische Medizin am Helios Hansekllinikum Stralsund.



JULIA NIEVELER

...hat Philosophie und Kulturwissenschaften in Münster und Frankfurt (Oder) studiert. Als Beraterin hat sie verschiedene Digitalisierungsprojekte auf Bundes- und Landesebene begleitet. Seit Oktober 2022 ist sie als Referentin für Digitalisierung bei der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. tätig und koordiniert die Einführung der Suchtberatungsplattform DigiSucht im Land Brandenburg.



NICOLE WEISS

...hat von 2006 bis 2011 Psychologie an der Universität Greifswald studiert. Von 2011 bis 2021 erfolgte die Weiterbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin mit Schwerpunkt auf Verhaltenstherapie im ZPP Greifswald. Von 2011 bis 2021 war sie als Psychologin auf der Entgiftungsstation, auf der Station für Persönlichkeitsstörungen und Traumafolgestörungen sowie in der Tagesklinik für Suchtmedizin am Helios Hansekllinikum Stralsund tätig. Seit 2021 ist Frau Weiß Teamleitung und Psychotherapeutin in der Tagesklinik für Suchtmedizin am Helios Hansekllinikum Stralsund.



ANETT FISCHER

...hat eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin und Rechtsanwaltsfachangestellten absolviert und macht aktuell eine Qualifizierung zur Sonderpädagogin. Sie ist an der DRK Schule Rügenwind als Klassenlehrerin der Berufsbildungsstufe tätig. Frau Fischer leitet seit 2019 die Selbsthilfegruppe vom Blauen Kreuz in Sassnitz. Seit 2024 ist sie auch im Frauengefängnis in Brandenburg im Einsatz.

Programm:

- **8:30 - 9:00 Uhr**
Ankommen & Begrüßungskaffee
- **9:00 - 9:25 Uhr**
Grußworte
Kathrin Meyer, 1. Stellv. des Landrates V-R
Dr.-Ing. Alexander Badrow, Oberbürgermeister HST
- **9:25 - 9:30 Uhr**
Musikalische Darbietung
Emelie Scheitor, Musikschule des
Landkreises Vorpommern-Rügen
- **9:30 - 10:30 Uhr**
Vortrag: „Die Welt der Drogen ändert sich? Legal
High(s) und andere neue psychotrope Substanzen“
Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum
- **10:30 - 10:45 Uhr**
Pause
- **10:45 - 11:30 Uhr**
Vortrag: „Sucht und Suizidalität“
PD Dr. med. Deborah Janowitz
- **11:30 - 12:30 Uhr**
Vortrag: „Jane´s Addiction – Moderne Suchtmedizin
aus den Augen einer fast realen Patientin“
Dipl.-Psych. Nicole Weiß
- **12:30 - 13:30 Uhr**
Mittagspause
- **13:30 - 13:35 Uhr**
Musikalische Darbietung
Jazzband und Acoustic Pop Stilbrügge
- **13:35 - 14:15 Uhr**
Vortrag: "Digitale Suchtberatung - Vorstellung
Projekt DigiSucht"
Julia Nieveler
- **14:15 - 14:45 Uhr**
Erfahrungsbericht & Vorstellung der
Selbsthilfegruppe Sucht:
„Frei von der Macht der Sucht ... vom ich darf nicht
zum ich muss nicht!“
Annett Fischer

- **14:45 Uhr**
Verabschiedung & Möglichkeit zum Austausch bei
Kaffee und Gebäck

Termin & Veranstaltungsort

- 16. September 2024
8:30 Uhr bis 15:00 Uhr
- Rathaus, Hansestadt Stralsund (Markt 1)

Anmeldung & Information

- Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist für
Fachkräfte bei Frau Langbein
psychko@kreisverwaltung-vr.de **bis zum 31.
August 2024** zwingend erforderlich.
Betroffene und Angehörige müssen sich nicht
anmelden und können auch nur die
Informationsstände besuchen.
- Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.
- Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer
Mecklenburg-Vorpommern beantragt.
- Für die kulinarische Betreuung sorgt der VSP e.V.
"Frauentreff Sundine".

Moderation:

- René Wendlandt, Leitung stationärer Bereich,
Helios Hansekl. Stralsund & Carolin
Langbein, Psychiatriekoordinatorin, Landkreis
Vorpommern-Rügen

Datenschutzerklärung:

- Wir nutzen die für die Anmeldung
übermittelten personenbezogenen Daten
ausschließlich für die Durchführung des
Suchtfachtages.
- Während der Veranstaltung werden
Fotoaufnahmen gemacht, die im Rahmen der
Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Informationsstände:

- Cari-Mobil
- Chamäleon e.V.
- Ev. Suchtkrankenhilfe M-V gGmbH,
Sucht- und Drogenberatungsstelle
- Ev. Suchtkrankenhilfe M-V gGmbH,
Sozialtherapeutische Nachsorgeeinrichtung
„Haus SAMARITAS“ Stralsund
- Ev. Suchtkrankenhilfe M-V gGmbH,
Nachsorgeeinrichtung „Haus RÜGEN“
Dreschwitz
- Ev. Krankenhaus Bethanien,
Fachklinik Gristower Wiek
- Ev. Krankenhaus Bethanien,
Suchtberatungsstelle Bergen
- Gartenhaus Psychosozialer Trägerverein
Stralsund e.V.,
Therapiezentrum Psychose und Sucht
- Helios Hansekl. Stralsund,
Krankenhaus West, Ergotherapie
- Kinder,-Jugend- und Familienhilfe
Rügen e.V.
- Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e.V.
- Landkreis Vorpommern-Rügen,
Sozialpsychiatrischer Dienst
- Lazarus-Dienste Stralsund
- Polizeiinspektion Stralsund
- Uhlenhaus SOZIAL gGmbH

IMPRESSUM

Veranstalter sind der Landkreis
Vorpommern-Rügen, die Hansestadt Stralsund, das
Helios Hansekl. Stralsund und
die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Sucht des
Landkreises Vorpommern-Rügen.

